

Fachtag „Assistierter Suizid“

Donnerstag, 7. Juli 2022, 10:00 – 16:00 Uhr

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Präsenz: Gebäude A, P5/6
und hybrid



Bildrechte: © EH-Archiv

Frei auch zum Tod? Der Streitfall „assistierter Suizid“ zwischen Autonomie, Menschen- würde und Solidarität im Leiden

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Februar 2020 zum assistierten Suizid hat hohe Wellen geschlagen. Es hat das 2015 vom Bundestag beschlossene Verbot der Suizidbeihilfe außer Kraft gesetzt. Nach diesem Urteil umfasst das allgemeine Persönlichkeitsrecht „ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben“. Es wird heftig in Kirche, Diakonie und Gesellschaft diskutiert, inwiefern hier ein Sieg von abstrakter Würde, Freiheit und Selbstbestimmung zu feiern ist – oder ein überzogenes Autonomieverständnis zu Tage tritt. Eingewendet wurde, dass Lebensschutz und „relationale“ Selbstbestimmung zusammengehören und dass Sterbewünsche ambivalent sein können: ich möchte leben – aber so nicht mehr!

Andererseits: Könnte Begleitung von Sterbewünschen nicht bedeuten, dass ohne Bevormundung für das Leben „geworben“ wird, aber auch respektiert wird, wenn Betroffene die Verletztheit und Fragilität ihres Lebens nicht mehr ertragen möchten?

Wir hoffen auf rege Teilnahme und Diskussion
Prof. Dr. J. Thomas Hörnig
Studierende der Diakoniewissenschaft

Fachtag „Assistierter Suizid“

Donnerstag, 7. Juli 2022, 10:00 – 16:00 Uhr

Name

Organisation

Ich wähle Workshop Nr.:

Priorität 1:

Priorität 2:

Ihre Ansprechperson:

Evangelische Hochschule Ludwigsburg
– Prof. Dr. Thomas Hörnig –
t.hoernig@eh-ludwigsburg.de
Rektorat, Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg

www.eh-ludwigsburg.de

absenden

Hinweise:

Für Menschen, die nicht oder nicht gut hören können, gibt es rechtzeitig schriftliche Unterlagen. Bitte anfordern bei: m.hees@eh-ludwigsburg.de.

Bitte benutzen Sie zur Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel. Die Bushaltestelle direkt an der Hochschule heißt „Karls Höhe“. Es stehen nur sehr begrenzt Pkw-Parkplätze zur Verfügung.



QR-Code
Wegeleitsystem
Zum Campus-Navi

Programm

Workshops

Beginn: 10.00 Uhr

Statement

Präsident Pfarrer Ulrich Lilie
(Präsident der Diakonie Deutschland, Berlin)

Statement

Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt
(Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Statement

Dr. Karen Nestor
(Palliativmedizinerin und Onkologin; Präsidentin von „palliative Ostschweiz“)

Plenum

Response: **Prof. em. Dr. Hartmut Kreß**
(Professur für Systematik mit dem Schwerpunkt Ethik, Uni Bonn)

Gespräch

Leitung: **Prof. Dr. J. Thomas Hörnig**, (EH Ludwigsburg) und
Isabell Goll (EH-Studierende Diakoniewissenschaft / SozArb)

Workshops (14:00 – 16:00 Uhr)

12:30 Uhr Mittagspause zur freien Gestaltung, Snacktheke und Essensausgabe in der Mensa möglich

1

Diakonin Birgit Beurer (Kordinatorin im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.) und **Ute Epple** (Vorsitzende des Trägervereins des Hospizes Bietigheim-Bissingen e.V.): „Assistierter Suizid“ und Hospizbewegung

2

Dr. Salomo Strauß, Heimstiftung: „Assistierter Suizid“ als Herausforderung für Alten- und Pflegeheime

3

Prof. Dr. J. Thomas Hörnig: „Assistierter Suizid“ – altes Thema (Jost; Binding & Hoche; NS-„Euthanasie“) in neuem Gewand?

4

Prof. Dr. Bernhard Mutschler, Theologischer Vorstand BruderhausDiakonie: „Assistierter Suizid“ als Herausforderung für die Behindertenhilfe

5

Dr. Karen Nestor: „Assistierter Suizid“ und Palliativmedizin in der Schweiz

6

Rechtsanwältin Marie-Claire Stellmann, Leiterin des Deutschlandbüros des „Vereins Sterbehilfe“, Hamburg und **Prof. Dr. Hartmut Kreß**, Bonn: „Assistierter Suizid“ – die rechtliche Debatte und die Praxis der Sterbehilfe in Deutschland

7

Prof. Dr. Gotlind Ulshöfer: „Assistierter Suizid als Thema im Film – Ethische Fragen medial bearbeitet“

Beginn: 16:30 Uhr

Im Anschluss findet in Gebäude C, H 3, die Verabschiedung von **Prof. Dr. J. Thomas Hörnig** statt.